

Gedächtnisnotiz über die Sitzung des BVVFA am 12.5.2011

TOP 1 – 2 Belange des Feuerschutzes

Bericht über Neubau und Ertüchtigung Feuerwache.

TOP 3: Bericht zum Sachstand verschiedener Projekte des Gebäudemanagements

Alles erfreulicher Weise im Plan.

TOP 4: Bericht des Tiefbauamts: Grabenlose Kanalsanierung Bahnhofstr.

Tolles Verfahren, bei dem die Straße nicht aufgerissen werden muss. Problem war ein Wassereinbruch bei Strakregen, bei dem ein Keller überschwemmt wurde. Dies war dem schlechten und teils unvorhersehbarem Wetter geschuldet.

TOP 5: Parkgebühren (Abschaffung der Brötchentaste)

Es bleibt alles beim alten.

TOP 6: Antrag der FDP-Fraktion vom 2.3.11 Kosten für die Beseitigung von Straßenschäden.

Die in dem ADAC-Bericht genannten Verfahren sind für Reparaturarbeiten untauglich. Viel Arbeit für die Verwaltung, aber anscheinend gut recherchiert.

TOP 7: Antrag der FDP-Fraktion vom 18.1.11: Erarbeitung eines Sicherheitskonzepts für die Landstraße.

Das Tiefbauamt hatte die betroffenen Firmen angefragt, welche Probleme sie sähen und welche Möglichkeiten diese zu lösen. Es gab eine umfangreiche Auswertung seitens des Tiefbauamts dazu. Großes Lob für diese Arbeit, da dadurch ca. 30.000€ Gutachterkosten eingespart wurden. Problembereich Ostermann: Hier will das Unternehmen selbst Abhilfe schaffen, indem von der Landstraße aus nur noch zugefahren werden darf. Abfluss Richtung Haan über die Ausfahrt bei Trends und die Kampheiderstr., Richtung A46 hinter dem Gebäude her aus der Ausfahrt des weiteren großen Parkplatzes. Die Problematik Kreuzung Kampheiderstr./Landstr. führte zu einer längeren Diskussion. Vorschlag LIN: Kreisverkehr. (Tempo 30 darf angeblich in Gewerbegebieten nicht, weil die LKWs dann zu langsam fahren). Lt. Mehring ist die Kreuzung kein Unfallschwerpunkt, dem widersprach die anwesende Polizei. LIN: Also Argument für Kreisverkehr! An das Thema will aber keiner so richtig ran. Übrigens wird die Querungshilfe an der Bushaltestelle Rheinische Straße demnächst errichtet, weil es beim letzten BVVFA dafür eine Mehrheit gab.

TOP 8: Antrag der SPD Auswertung des AK ÖPNV

Die SPD wollte 1. den Takt des SB50 in der abendlichen HVZ verbessern auf alle 20 Min. (Zur Zeit fährt er diesen Takt nur morgens in der HVZ und abends in der HVZ nur alle 30 Min. Ist nach meiner Erfahrung ständig überfüllt). Die CDU argumentierte mit höheren Kosten dagegen, die LIN konterte, dass die vorhandenen Zahlen nicht die Einsparung durch die

Wiederzusammenlegung der Linien O1 und 792 enthalten würden. Ließ die CDU nicht gelten.
Fazit Abgelehnt mit der Mehrheit der CDU und FDP.
Der Rest (neues Konzept in der Linienführung) wurde ebenfalls abgelehnt und an den AK
ÖPNV zur weiteren Bearbeitung verwiesen. Noch nicht einmal die Prüfung durch die
Rheinbahn wollte man beauftragen.

17.9.2011 Peter Schniewind